



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

DIÖZESANSYNODE
SINODO DIOCESANO
SINODA DIOZEJANA

04.04.2014

Diözesansynode: der Themenvorschlag des Präsidiums

„Es war ein hartes Stück Arbeit, aber ich denke, es hat sich gelohnt.“ Die Anstrengung der langen Nachtsitzung ist heute den Gesichtern abzulesen. Bis spät in die Nacht hat das Präsidium der Diözesansynode gestern getagt, um einen ersten Vorschlag für die Themen der Diözesansynode zu formulieren. Heute Morgen wurde dieser Vorschlag von Eugen Runggaldier und Paola Cecarini der Vollversammlung der Synode vorgestellt.

Auf insgesamt Themen hat sich das Präsidium geeinigt. Grundlage für den Entwurf waren die Vorschläge, welche von den Synodalen am Freitag eingebracht wurden, nachdem Sie sich intensiv mit den Ergebnissen der offenen Veranstaltungen auseinandergesetzt haben. Diese Themen sollen nun in den kommenden eineinhalb Jahren der Diözesansynode weiter bearbeitet werden, um konkrete Ziele und Umsetzungsschritte zu definieren.

Vorerst aber muss der Formulierungsvorschlag des Präsidiums die Beurteilung durch die Synodalen überstehen. Den ganzen Vormittag über werden heute Änderungsanträge gesammelt und gebündelt, bevor es am Nachmittag zur definitiven Abstimmung kommt.

Im Anhang der Wortlaut des Themenvorschlages des Präsidiums der Diözesansynode

Ansprechpersonen / Interviewpartner:

Eugen Runggaldier, Moderator der Diözesansynode

Tel. 0471 306210 / 345 2643197

Reinhard Demetz, Sekretär der Diözesansynode

Tel. 0471 306288 / 366 9133846



Themenvorschläge Präsidium

1. Wie Liturgie feiern?

- 1.1 Wie können alle Altersgruppen in Liturgie ihren Platz finden?
- 1.2 Wie den Gegensatz von sakulärer und liturgischer Sprache auflösen (Geschlechtergerechtigkeit, Aktualität)?
- 1.3 Wie aktuelle Ereignisse in die Liturgie integrieren?
- 1.4 Wie die Vielfalt liturgischer Formen entdecken und entwickeln (Eucharistiefeier, Wort-Gottes-Feier, eucharistische Anbetung, Tagzeitenliturgie, Andachten, ...)?
- 1.5 Wie in Brauchtum religiösen Inhalt neu erschließen?
- 1.6 Wie stellen wir uns den Herausforderungen im Zusammenleben und -feiern der drei Sprachgruppen?

2. Wie gelingt Verkündigung des Wortes Gottes?

- 2.1 Welche (neue) Wege der Verkündigung können wir beschreiten?
- 2.2 Wie gelingt Verkündigung mit/für Kinder und Jugendliche?
- 2.3 Wie kann das Wort Gottes heute gelebt und verkündet werden?
- 2.4 Wie können wir das Wort Gottes mit Kranken/Schwachen teilen?
- 2.5 Wie können wir als Gemeinschaft aus dem Wort Gottes solidarisch leben?
- 2.6 Wie können wir eine neue Sprache der Verkündigung (aktuell, geschlechtergerecht) finden?
- 2.7 Wie können (unsere) Medien zur Verkündigung beitragen?
- 2.8 Welche Rolle spielen neue Medien?

3. Wie den Glauben vertiefen und weitertragen?

- 3.1 Welche theologischen Tankstellen schaffen?
- 3.2 Wie den Religionsunterricht stärken?
- 3.3 Wie religiöse Erwachsenenbildung konzipieren und gestalten?
- 3.4 Wie kann geistliche Begleitung gelingen?
- 3.5 Wie Glaubenserfahrung vermitteln?

4. Wie die 7 Sakramente heute leben und feiern?

- 4.1 Wie auf Sakramente vorbereiten? Was braucht es für kompetente Begleitung?
- 4.2 Wie Sakramente leben, einzeln und als Gemeinschaft?
- 4.3 Wie die Bedeutung der priesterlichen, königlichen und prophetischen Sendung neu erschließen?
- 4.4 Ist die gängige Praxis von Taufe, Erstkommunion und Firmung noch sinnvoll? Wie schauen gute, zukunftsfähige Alternativen aus?
- 4.5 Wie das Bußsakrament beleben?
- 4.6 Welche Bedeutung haben Sakramentalien (Segnungen, „Weihen“, Begräbnisfeiern)?

5. Wie kann Caritas als Lebensäußerung der Kirche gestärkt werden?

- 5.1 Wie kann die Sorge der Christen für Kranke und Schwache gestärkt werden?
- 5.2 Was tun wir für Menschen am Rande der Gesellschaft?
- 5.3 Wie fördern wir Orte und Gelegenheiten der Solidarität?



6. Wie bringt sich unsere Kirche in sozialen, politischen, wirtschaftlichen Fragen ein?

- 6.1 Wie setzen sich unsere Gemeinden für die Bewahrung der Schöpfung ein?
- 6.2 Wie setzt Kirche ihr Vermögen ein und wie transparent geht sie mit ihren Finanzen um?
- 6.3 Welchen Beitrag leistet die Kirche zu einer sozial geprägten Unternehmens- und Wirtschaftskultur?
- 6.4 Wie bringt sich Kirche für die Gleichstellung der Frau in der Gesellschaft ein?
- 6.5 Welchen Beitrag leistet die Kirche für das Zusammenleben der Sprachgruppen?

7. Wie Pfarrgemeinde morgen gestalten?

- 7.1 Welche Ämter, Dienste, Aufgaben, Strukturen braucht es?
- 7.2 Geschlechtergerechtigkeit als Prinzip
- 7.3 Wie können alle gesellschaftlichen Gruppen (Generationen, Geschlechter, Milieus, Sprachgruppen) einbezogen werden?
- 7.4 Wie kann Offenheit und Gastfreundschaft gelebt werden?

8. Wie Familie heute christlich leben?

- 8.1 Wie gelingt Weitergabe des Glaubens?
- 8.2 Welcher Umgang mit Sexualität?
- 8.3 Welcher Umgang mit Scheitern?

9. Wie finden Kinder und Jugendliche einen Platz in der Kirche?

- 9.1 Wie kann die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit (KJS, SKJ, Mini-Arbeit, Oratori) gestärkt werden?
- 9.2 Wie können Kinder und Jugendliche Liturgie mitgestalten und feiern (Formen, Inhalte, Sprache)?
- 9.3 Wie können wir Kindern und Jugendlichen wertschätzend begegnen?

10. Wie fördern wir geistliche Berufe und nach welchen Kriterien werden sie eingesetzt?

- 10.1 Wie sieht die Zukunft des Priesterseminars aus?
- 10.2 Wie die Charismen der Ordensgemeinschaften stärken?
- 10.3 Wie die Klöster als spirituelle Zentren erhalten?
- 10.4 In welchen Bereichen sollen Diözesanpriester eingesetzt werden?
- 10.5 Wie das Berufsbild der Ständigen Diakone stärken?

11. Wie begegnen wir Menschen anderer Konfessionen, anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen?

- 11.1 Wie kann Inklusion in unseren Gemeinden gelingen?
- 11.2 Wo und wie geschieht Dialog mit „säkularisierten Gesellschaft“?
- 11.3 Was können wir von (christlichen) Migrant/-innen lernen?
- 11.4 Was können wir von „Andersgläubigen“ lernen?
- 11.5 Wie fördern wir den interreligiösen Dialog?

12. Themen für Rom